



Posi-Elwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 20 R für das Jahr. Inserionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 R berechnet.

Stück 6.

Kamieniez, den 5. Februar

1852.

N. 17. Nach § 3 der Instruction des Königlichen Ober-Präsidii der Provinz Schlessen vom 29. September 1851 für den Transport von Verbrechern und Vagabunden auf den Schlesischen Eisenbahnen, welche ich im Kreisblatte Stück 49, N. 181, pro 1851, bekannt gemacht habe, soll den Transporteuren ein von der absendenden Behörde ausgestellter und an die betreffende Eisenbahnverwaltung lautender Requisitionsschein nach einem dort mitgetheilten Schema D mitgegeben werden, auf Grund dessen die Beförderung des Transportes auf der Eisenbahn erfolgt. Es ist von dem Herrn Ober-Präsidenten nachträglich angeordnet worden, daß in dem nach jenem Schema aufzustellenden Requisitionsscheine dem am Schluß angegebenen Bestimmungsorte noch die Behörde zugesetzt werde, an welche der Transportat abgeliefert werden soll. — Hiernach haben die Ortspolizeibehörden zu verfahren.

Kamieniez, den 28. Januar 1852.

Der Königliche Landrath

In Vertretung: v. Raczek.

N. 18. Zum Schutz der Forsten auf der Herrschaft Bitschin sind vom 6. Jäger-Bataillon 6 Corpsjäger entsendet worden, und am 21. d. M. in Bitschin eingetroffen. — Davon sind 3 Mann in Pushtinia zur Beschützung des Bitschiner Reviers und 3 Mann im neuen Pohniaer Vorwerk zur Beschützung des Wydower und Paszarzowkaer Reviers stationirt worden.

Die Corpsjäger tragen die Königliche Uniform und sind zum Waffengebrauch berechtigt, was ich zur Nachricht hierdurch bekannt mache.

Kamieniez, den 27. Januar 1852.

Der Königliche Landrath

In Vertretung: v. Raczek.

№ 19.

U e b e r s i c h t

der Tage, an welchen die gesetzlichen und freiwilligen Controllversammlungen im Bezirke des 1. Bataillons (Gleiwitz) 22. Landwehr-Regiments pro 1852 stattfinden.

Com- pagnie.	Uebungsort.	Datum der stattfindenden Uebungen.			Beginn der Uebungen.
		Gesetzliche Uebungen.		Freiwillige Uebungen.	
		I. Aufgebot.	II. Aufgebot.	I. Aufgebot.	
I.	Kieferstädtel.	7. März. 4. April. 2. Mai. 3. October.	21. März. 17. October.	21. März. 18. April. 16. Mai. 17. October.	9 Uhr Vormittags.
I.	Elgotzbrze.	14. März. 12. April. 9. Mai. 10. October.	28. März. 24. October.	28. März. 25. April. 23. Mai. 24. October.	9 Uhr Vormittags.

Gleiwitz, den 22. Januar 1852.

Der Major und Bataillons-Commandeur
v. Glisczynsky.

Vorstehende Uebersicht bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß und weise die Ortsgerichte der zum 1. Bataillon (Gleiwitz) 22. Landwehr-Regiments gehörigen Ortschaften an, dieselbe in der nächsten Gemeindeversammlung den Gemeindegliedern bekannt zu machen. Auch fordere ich die Ortsbehörden auf, dem Bezirksfeldwebel zur Kontrolle der Mannschaften und zur Aushändigung der einzelnen Gestellungsordres an die betreffenden Leute jede Unterstützung zu gewähren, da sich in der neuesten Zeit viele Mannschaften der Kontrolle gänzlich entzogen haben. Jede Ortschaft des genannten Bataillons-Bezirks wird außerdem noch eine Zusammenstellung sämmtlicher Uebungstage in polnischer und deutscher Sprache von dem Bezirks-Feldwebel erhalten und haben die Ortsbehörden dieselbe in den öffentlichen Lokalen anzuschlagen.

Hierbei mache ich auch noch den Ortsbehörden zur besondern Pflicht, bei der Ausstellung von Entschuldigungsattesten zu diesen Uebungen mit der größten Gewissenhaftigkeit zu Werke zu gehen, da es schon mehrfach vorgekommen, daß solche Atteste ohne allen Grund ausgefertigt worden sind.

№ 20. Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachungen vom 10. v. M. und J., Stück 52, № 196, und vom 15. d. M., Stück 4, № 12, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auch der zweite aus der Strafanstalt zu Ratibor am 15. December v. J. entwichene Sträfling Johann Wieder aus Gr. Peterwitz wieder aufgegriffen worden ist.

Kamieniez, den 31. Januar 1852.

Der Königl. Landrath

In Vertretung: v. Raczek.

N. 21. Einladung zur Subscription auf „P. A. Dufau, Direktor der Blinden-Anstalt in Paris, **Erinnerungen einer Blindgeborenen**, in's Deutsche übertragen von J. G. Knie, Oberlehrer der Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau.“

Der Subscriptionspreis beträgt 1 *Thlr.* Der Ertrag ist zur Gründung einer Unterstützungskasse für entlassene würdige Zöglinge der Blinden-Unterrichts-Anstalt in Breslau bestimmt. Jede Mehrzeichnung wird dankbar angenommen. Die unterzeichneten Beträge werden bei Ablieferung der Exemplare gegen eine Quittung der Kasse des Schlesischen Vereins für Blinden-Unterricht eingezogen werden.

Der unterzeichnete Verein hat schon vielfältig Gelegenheit gehabt, wahrzunehmen, wie nothwendig zur Sicherung der Erfolge des Blinden-Unterrichts es ist, würdige Zöglinge auch nach ihrer Entlassung aus der Anstalt zu unterstützen; wir haben den Mangel von Geldmitteln zu diesem Zwecke schon lange schmerzlich gefühlt. Mit Dank und Freude haben wir daher das Anerbieten des Herrn Oberlehrer Knie, den Ertrag seines oben angezeigten Werkes nach Abzug der Kosten zur Begründung einer solchen Unterstützungskasse zu überweisen, angenommen. Wir werden uns gern der gewissenhaften Verwaltung dieses Fonds und zunächst der Einziehung der subscribirten Beiträge bei Uebersendung der Exemplare unterziehen, auch zu seiner Zeit über den Erfolg des Unternehmens öffentlich Bericht erstatten.

Breslau, den 19. December 1851.

Der Schlesische Verein für Blinden-Unterricht.

Anmeldungen zur Subscription auf das oben bezeichnete Werk werden im Landraths-Amt entgegen genommen.

Kamieniez, den 13. Januar 1852.

Der Königliche Landrath

In Vertretung: v. Raczek.

Personalchronik.

Der Hüttenfactor und Hausbesitzer Emanuel Bogel ist als Schulze der Gemeinde Kolonie Neudorf, und der Bauer Lorenz Zydek als Schulze der Gemeinde Lebošowiz gewählt und vereidet worden.

Kamieniez, den 29. Januar 1852.

Der Königliche Landrath

In Vertretung: v. Raczek.

Im Auftrage des Herrn Ober-Präsidenten werde ich Dienstag, den 10. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr im magistratualischen Bureau zu Gleiwitz 1000 Stück Säcke, welche von den Naturalien-Sendungen für Nothleidende in Oberschlesien disponibel geworden sind, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

Kamieniez, den 22. Januar 1852.

Der Königliche Landrath

In Vertretung: v. Raczek.

Schmiedehandwerkzeug nebst Blasbalg steht zum Verkauf beim Dominium Zawada bei Beiskrescham.

Verloren. In der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar ist auf dem Wege von Beiskrescham nach Gleiwitz eine Schachtel, in der sich eine gläserne geschliffene Blumenvase, blau und weiß gemustert, befanden, und ein kleines Packet in grauem Papier, worin sich ein Damen-Belz-Cachenez und zwei Ellen Cravattenband befanden, von einem Wagen verloren gegangen. — Beide Gegenstände waren wohl verpackt und mit der Signatur F. S. S. & Gleiwitz versehen. — Wer zur Wiedererlangung dieser Gegenstände beitragen kann, wird ersucht, seine Mittheilung auf dem Polizeiamte zu Gleiwitz abzugeben.

Kleine Landgüter

mit massiven Gebäulichkeiten, freundlich gelegen, mit sämmtlichem Inventarium, sind, mit 1 bis 2000 *Thlr.* Anzahlungen, vorthailhaft zu acquiriren, durch das concessionierte merkantil. = Kommissions = Comptoir zu Beiskrescham.

Zwei in C-Federn hängende, auf eisernen Aren gehende halbgedeckte, noch völlig brauchbare **Wagen**, zu deren einem ein Gangverdeck vorhanden, sind preis-mäßig zu verkaufen. Wo? sagt der Verleger d. Bl.

Masken-Anzeige.



Zur bevorstehenden **Fasching** empfehle ich mich mit einer eleganten Auswahl von Charakteren, Maskenanzügen, Dominos und Burnussen in Sammt, Seide und andern schönen Stoffen für Herren, Damen und Kinder; gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl aller Arten Larven in Sammt, Atlas und Wachs, zu jedem Costüm passend, desgleichen Nasen, Brillen. Sämmtliche Garderoben bin ich gern bereit, sowohl an das hochgeehrte hiesige als an das auswärtige Publikum, unter Zusicherung der billigsten Preise und prompten Beforgung zu verleihen.

Gleiwitz, im Januar 1852.

D. Blumreich.

Empfehlung.

Hiesigen und auswärtigen Herrschaften empfiehlt sich ganz gehorsamt als Lohndiener bei Hochzeiten, Bällen, Dinés, Begräbnissen u.

Neldner in Gleiwitz,
am Neuhofmarkte im Baildonschen Hinterhause.

Ein **Ziegelmeister**, der das Brennen mit Kohlen in Feldöfen versteht, findet dauernde Beschäftigung, und kann sich melden bei
dem Coaksmeister Kurgas in Zabrze.

Medizinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden, wird den 13. und 14. Februar (Freitag und Sonnabend) in Gleiwitz

Gehör- u. Sprach-Kranken
Rath ertheilen; im Deutschen Hause; 9—2 Uhr.

Concert-Anzeige.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Dienstag, den 10. Februar ein Instrumental-Concert von der Doppelner Musik-Gesellschaft, unter Leitung ihres Dirigenten Carl Kolley, im Saale des Herrn Birawer stattfinden wird.

Kasseneröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Kassenspreis 5 Sgr.

Den Herren Gartenbesitzern und Gärtnern empfiehlt aus den besten Quellen bezogene **Gemüse und Blumen-Sämereien**

A. Wlasowski in Gleiwitz.

Für einen Lehrling ist in meiner Handlung eine Stelle offen, die sogleich angetreten werden kann.
Ludwig Groß in Tarnowitz.

Marktpreise.

(Nach Preuss. Maß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis	Weizen, der Scheffel	Roggen, der Scheffel	Gerste, der Scheffel	Hafer, der Scheffel	Gebfen, der Scheffel	Kartoffeln, der Scheffel	Stroh, das Schoß	Heu, der Centner	Butter, das Dutz.
		<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>	<i>fl. Sgr. Pf.</i>
Gleiwitz.										
den 3. Februar.	Hochster	2 8 =	2 2 =	1 18 =	27 6 =	2 4 =	26 =	4 =	22 =	16 =
	Niedrigster	2 6 =	2 =	1 16 =	25 =	=	=	=	=	=
Maribor,	Hochster	2 3 =	2 = 6	1 17 =	29 6 =	2 7 =	=	2 25 =	25 =	17 =
den 29. Januar.	Niedrigster	2 =	1 27 6	1 15 =	23 =	2 4 =	=	2 20 =	18 =	15 =
Doppelner,	Hochster	2 10 =	1 20 =	1 15 =	26 =	2 12 6	19 =	=	=	=
den 26. Januar.	Niedrigster	2 5 =	1 15 =	1 12 6	24 =	2 7 6	=	=	=	=